Der Vorsitzende wies darauf hin, die Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei nur ein erster Einstieg in dieses Thema. Er erinnerte daran, dass die geplanten Instandsetzungsarbeiten auch noch einmal in der nächsten Gemeinschaftssitzung mit der Bundesstadt Bonn vertiefend erläutert werden sollen.

Abg. Albrecht kommentierte, für die Brückenarbeiten auf der Hauptverbindungsstrecke zwischen dem links- und rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises einen Zeitraum von vier Jahren (2012 - 2016) anzusetzen, halte er für nicht praktikabel. In Anbetracht des zu erwartenden Verkehrschaos müsse man die Frage stellen, ob dies nicht auch etwas schneller gehen könne.

Der Vorsitzende bemerkte, der Rhein-Sieg-Kreis sei leider nicht verfahrensführend, aber es werde sicherlich alles versucht, um den Zeitraum so kurz wie irgend möglich zu halten.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya bot an, die Verwaltung könne den Baulastträger bitten, in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen den Maßnahmen- und Terminplan zu erläutern.

Abg. Bausch begrüßte diesen Vorschlag. Es wäre sicherlich sehr hilfreich, wenn eine solche sachliche Information hier im Ausschuss, möglichst noch in diesem Jahr, stattfinden könnte.

Es bestand Einvernehmen, die Verwaltung zu bitten, einen Vertreter des Baulastträgers in den Ausschuss einzuladen.